

NIEDERSCHRIFT

(Sitzungsprotokoll)

über die 31. Sitzung des Gemeinderates der
Marktgemeinde Frankenfels am 16.12.2024
im Gemeinderatssitzungssaal Frankenfels, Markt 10

Anwesend: Bgm. Herbert Winter
GGR Arthur Vorderbrunner
GGR Alfred Hollaus
GGR Elisabeth Wieland-Widder
GGR Anton Hofegger jun.
GGR Luise Doppler (ab 17:10)
GR Wolfgang Niederer
GR Gerhard Enne
GR Gottfried Rasch
GR Norbert Kapeller
GR Emarita Wegerer
GR Jürgen Sickinger
GR Christoph Wutzi
GR Helmut Riedl (ab 17:55 Uhr)
GR Hannes Karner
GR Daniel Fuxsteiner
GR Cornelia Rauchberger
KV Stefanie Bieder (bis 17:45 Uhr)

Entschuldigt: Vzbgm. Christof Eigelsreiter
GGR Edeltraud Tuder
GR Günther Hollaus
GR Daniela Karner

Vorsitzender: Bgm. Herbert Winter

Schriftführer: Patrick Pfeffer

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 19:36 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt alle Gemeinderäte welche ordnungsgemäß geladen wurden. Die Sitzung ist öffentlich und beschlussfähig.

Zur Tagesordnung wurden ein begründeter Dringlichkeitsantrag gemäß §46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973 eingebracht.

Sachverhalt:

Es sollen folgende Tagesordnungspunkte aufgenommen werden:

Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters

- Gebarungseinschau vom 16.12.2024
- Übereinkommen mit NÖVOG, Auflassung EK 41,210
- Ehrungen

Der Vorsitzende schlägt vor, unter

TOP 1b die Gebarungseinschau vom 16.12.2024

TOP 4b das Übereinkommen mit NÖVOG, Auflassung EK 41,210

TOP 9 die Ehrungen

zu behandeln.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge die Änderung der Tagesordnung beschließen.

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Redner:

Bgm. Winter

TAGESORDNUNG:

1. a) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2024
b) Gebarungseinschau vom 16.12.2024
2. Voranschlag 2025
 - a. Bekanntgabe, Bericht, Diskussion
 - b. Beschlussfassung
3. Förderungen/Zuwendungen
 - c. Vereinsförderung
 - d. Jugendförderung
 - e. Lehrplatzförderung
4. a) Grundsatzbeschluss Hochbehältersanierung
b) Übereinkommen mit NÖVOG, Auflassung EK 41,210
5. Berichte/Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

6. Löschung Abgabenschuldigkeit
7. Subventionsansuchen
8. Personalangelegenheiten
9. Ehrungen

TOP 1: a) Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.11.2024

Sachverhalt:

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung am 12.11.2024 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

TOP 1: b) Gebarungseinschau vom 16.12.2024

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Prüfungsausschussobmann Gerhard Enne. Enne berichtet über die Kassenprüfung am 16.12.2024. Die Belege wurden stichprobenartig überprüft und für in Ordnung befunden. Der Kassenstand ergibt eine Übereinstimmung.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, GR Gerhard Enne

TOP 2: Voranschlag 2025

a) Bekanntgabe, Bericht, Diskussion

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Kassenverwalterin Stefanie Bieder, die einen Überblick über die wichtigsten Eckpunkte des Voranschlags im Bereich der operativen Haushaltsführung gibt.

Veränderung des Schuldenstandes:

Schuldenstand 01.01.2025: € 5.957.700,00

Schuldenstand 31.12.2025: € 5.505.800,00

Auszug der Schulden per 31.12.2025

- Kanal/Wasser:	€ 2.801.100,-
- Kindergarten:	€ 777.300,-
- Feuerwehrhausbau:	€ 646.800,-
- Freibad:	€ 177.800,-
- Gemeindestraßen/Hochwasserschutz:	€ 117.400,-

Tilgung 2025: € 523.600,-

Zinsen 2025: € 256.000,-

Neu im Haushalt 2025 ist das Darlehen für das Vorhaben „Grundankauf“, welches eine Tilgung in der Höhe von € 15.900,- und Zinsen in der Höhe von € 22.700,- beinhaltet.

Die Darlehen für die Projekte „Gemeindestraßenbau“, „KWKW Weissenbach“ sowie „Wohnhaus Markt 102“ liefen 2024 aus und entfallen daher im Voranschlag 2025. (Tilgung € 39.400, Zinsen € 1.040).

Leasing:

01.01.2025: € 154.357,91

Verringerung der Leasingbelastung:

€ 56.130,15

31.12.2025:

€ 98.227,76

Gesamtkosten inkl Nebeng. € 68.119,08

Das Leasing läuft bis 2027.

Rücklagen:

Allgemeine Haushaltsrücklage

01.01.2025 € 469.000,-

Entnahmen 2025 für investive Vorhaben € 130.000,-

31.12.2025 € 366.000,-

Erhaltungs- und Verbesserungsrücklage

01.01.2025 € 47.700,-

Zugang € 5.300,-

31.12.2025 € 53.000,-

Besondere Belastungen für das Budget sind unter anderem die Personalkosten, bei denen die Neuaufnahme eines Bauhofmitarbeiters (40 Std.), sowie die Aufnahme einer Aushilfskraft (15 Std.) berücksichtigt wurden, sowie die steigenden Umlagen (NÖKAS, Sozialhilfumlage, ...).

Da bereits viele Hochwasserschäden im Voraus durch die Gemeinde finanziert wurden (Kostenbeteiligungen werden weiterverrechnet), hat sich Bgm. Winter mit Bankstellenleiter der Raika Frankenfels, Herrn Franz Schnabel, bezüglich einer eventuellen Darlehensaufnahme besprochen.

Da der aktuelle Zinssatz bei Inanspruchnahme eines Kassenkredites (Überziehung Hauptkonto) am geringsten ist, wurde von einer Darlehensaufnahme abgesehen.

Am 04.12.2024 langte ein Schreiben der NÖ Landesregierung bezüglich einer möglichen Darlehensaufnahme über die Landesfinanzsonderaktion zur Finanzierung von „Hochwasserschäden“ ein. Der Zinssatz wäre dann günstiger (3% Zuschuss) im Falle einer Darlehensaufnahme. Dazu muss noch eine Beratung stattfinden.

Bgm. Herbert Winter berichtet über den Investiven Haushalt:

VA 2025 investive Gebarung	Summe	Zuführung	BZ-Mittel	SonstöffMittel	FF Anteil	KIP	KIP Energie	Finanzg.		Interess.	
Stand:03.12.2024	Summe Gesamt	o.Hh.	max. 3 Vorh	RO, etc.				aus Rücklagen	Darlehen	Eigenleistg.	Kontrolle
Feuerwehrinvestitionen	255 100	7 900	150 000		97 200						255 100
Tanklöschfahrzeug 1/3	172 400		86 200		86 200						172 400
HLF2 FF Weißenburg	54 200		54 200								54 200
Feuerwehrausrüstung HLF3 Frankenfels	14 000	1 900	5 100		7 000						14 000
Feuerwehrausrüstung HLF 2 Weißenburg (Atemschutzgeräte)	8 000	4 000			4 000						8 000
Feuerwehrhaus Frankenfels, BMA	4 000	2 000	2 000								4 000
Feuerwehrhaus Weißenburg, Sockelsan.	2 500		2 500								2 500
Kindergarten	50 000								50 000		50 000
Planung, Vorbereitung	50 000								50 000		50 000
Gemeindestraßen und Güterwegebau	443 000	1 800	205 000	157 500						78 700	443 000
A) Gemeindestraßen im Bauland											
Straßenbau Hofstadtweise	105 000		105 000								105 000
Lichtpunkte Kläranlage	23 000		23 000								23 000
B) Gemeindestraßen im Grünland-Agrar											
Güterweg Hochwassersanierungen	150 000		37 500	75 000						37 500	150 000
Erhaltung Güterweg Höhenberg	135 000	1 800	32 000	67 500						33 700	135 000
Erhaltung Güterweg	30 000		7 500	15 000						7 500	30 000

Eisenbahnkreuzung	6 000	6 000									6 000
Invest. Öffentliche Gebäude	80 000	5 000	45 000				30 000				80 000
Tennishütte	20 000		20 000								20 000
Umstellung Schule LED	20 000		10 000				10 000				20 000
PV Eibeck	40 000	5 000	15 000				20 000				40 000
WVA	200 000					70 000		130 000			200 000
Sanierung Erweiterung	200 000					70 000		130 000			200 000
Wohnhaus Markt 102	0										0
Dachsanierung + 2 Wohnungen	0										0
PV Markt 102 30 KW	0										0
											0
Summen	1 034 100	20 700	400 000	157 500	97 200	70 000	30 000	130 000	50 000	78 700	1 034 100

Wortmeldungen

GR Gerhard Enne:

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgabe, Einnahmen werden merklich weniger, dafür die Ausgaben deutlich mehr (NÖKAS)

GGR Arthur Vorderbrunner:

Einsparungspotential auf Gemeindeebene sehr gering, man müsse weiter oben sparen

GR Gottfried Rasch:

Erstaunlich das ein positives Budget durch die immer steigenden Kosten möglich ist.

GGR Alfred Hollaus:

Wie teilt sich der Schuldenstand auf?

Kassenverwalterin Bieder beantwortet die Anfrage von GGR Alfred Hollaus

Redner:

Bgm. Herbert Winter, KV Stefanie Bieder, GR Gerhard Enne, GGR Arthur Vorderbrunner, GGR Alfred Hollaus

GR Gerhard Enne verlässt den Sitzungssaal.

b) Beschlussfassung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende ersucht um Beschlussfassung des Voranschlages 2025 in der vorliegenden Fassung.

Antrag des Bgm.:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2024 mit allen Anlagen in der vorliegenden Form inkl. Dienstpostenplan beschließen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Beschluss:

Antrag wird angenommen

Redner:

Bgm. Herbert Winter

KV Stefanie Bieder verlässt die Sitzung.

TOP 3: Förderungen/Zuwendungen

a) Vereinsförderung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der errechnete Betrag der alljährlichen Vereinsförderung für Frankenfelder Vereine, welcher im Dezember 2024 ausbezahlt werden soll, € 12.595,- beträgt.

Verein:	EUR
Sportunion	450,00
Freiwillige Feuerwehr - Jugendfeuerwehr	450,00
FCU-Raika-Frankenfels	450,00
FCU-Nachwuchsmannschaften	1 100,00
UTC Frankenfels (3 Kigendmannschaften)	450,00
Sportunion Sektion Schilau	225,00
Naturfreunde Frankenfels	450,00
Eisschützenverein	450,00
Reit- und Fahrverein Sonnberg	225,00
ARBÖ	225,00
Langlaufloipe Fischbachgraben	150,00
Trachtenmusikverein	1 600,00
TMV - Nachwuchsbläser	180,00
Musikverein Ötscherland	1 600,00
Heimat- und Trachtenverein	75,00
Landjugend	450,00
Kirchenchor	270,00
Katholisches Bildungswerk	225,00
Aktion "Essen auf Rädern"	450,00
Älter werden-jung bleiben NÖ Senioren	360,00
Älter werden-jung bleiben Pensionistenverband	180,00
Imkerverein Frankenfels	180,00
Bäuerinnen	150,00
Verkehrsverein Frankenfels	1 125,00
Dorferneuerung	450,00
Schülerlotsen (Kinderfreunde)	225,00
Elternverein	225,00
Patchugo - Voltigieren	225,00
SUMME	12 595,00

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Vereinsförderung beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

b) Frankenfelser Jugendförderung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in den letzten Jahren an drei Jahrgänge (16-18 Jahre) sowie an Studenten eine Jugendförderung in der Höhe von € 100,- ausbezahlt wurde. Heuer betrifft das die Jahrgänge 2006, 2007 und 2008.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge die Frankenfelder Jugendförderung von € 100,- für alle Jugendlichen der Jahrgänge 2006, 2007 und 2008 sowie für Studenten und Maturanten bis zum 24. Geburtstag beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

c) Frankenfelder Lehrplatzförderung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass jeder Frankenfelder Lehrbetrieb, welcher Lehrlinge beschäftigt wie auch in den Vorjahren, eine Unterstützung in der Höhe von € 10,- pro Monat (max. € 120,- pro Jahr) und pro beschäftigten Lehrling erhalten soll.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge, dass jeder Frankenfelder Lehrbetrieb, welcher Lehrlinge beschäftigt wie auch in den Vorjahren, eine Unterstützung in der Höhe von € 10,- pro Monat (max. € 120,- pro Jahr) und pro beschäftigten Lehrling beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

GR Gerhard Enne betritt den Sitzungssaal.

GR Helmut Riedl tritt der Sitzung bei.

TOP 4: a) Grundsatzbeschluss Hochbehältersanierung

Sachverhalt:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Wasserleitungsreferenten Vorderbrunner. Vorderbrunner berichtet, dass die Sanierung des Hochbehälters, wie bereits mehrmals im Gemeinderat erläutert, unumgänglich sein wird. Seitens der Ziviltechnikerfirma Henninger & Partner wurde eine Begehung mit dem Wassermeister durchgeführt, die Kostenschätzung beläuft sich auf 108.000.- Euro (inkl. MwSt.). Aufgrund des Zustandes ist eine Sanierung dringend geboten. Es soll die Fa. Fürholzer für die Erstellung eines dem. Angebotes angefragt werden. Bei einem Angebotspreis von unter € 100.000,- kann es eine Direktvergabe an die Fa. Fürholzer geben. Der Gemeinderat spricht sich für die Einholung eines Angebotes aus.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für die Hochbehältersanierung fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter, Herbert Winter

TOP 4: b) Übereinkommen mit NÖVOG, Auflassung EK 41,210

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet über eine notwendige Unterfertigung des Übereinkommens mit der NÖVOG für die Auflassung der Eisenbahnkreuzung km 41,210 (nähe Hofstadtgegend 8). Die Marktgemeinde Frankenfels und die NÖVOG verpflichten sich einen demensprechenden Ersatzweg zur Liegenschaft Hofstadtgegend 8 zu errichten, anstatt einer Lichtzeichenanlage. Sofern die Zustimmung der Grundeigentümer für eine notwendige Grundabtretung gegeben ist, ansonsten erlischt diese Vereinbarung.

Antrag des Bgm.: Der Gemeinderat möge das Übereinkommen mit der NÖVOG beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Antrag wird angenommen

Redner: Bgm. Herbert Winter

TOP 5: Berichte, Allfälliges

Bgm. Herbert Winter

Senkung Projektkosten:

Der Vorsitzende berichtet, dass das Wildbachprojekt Redtenbachgraben erfreulicherweise kostengünstiger umgesetzt werden konnte, der Gemeindegeldkostenbeitrag konnte dadurch auf € 37.500,- verringert werden. Ebenso sind die Projektkosten der Steinschlagsicherung Brandlleiten gesunken, der Gemeindeanteil beträgt € 22.500,-.

Radweg:

Der Vorsitzende berichtet, dass zur Planung des Radweges eine Besprechung mit dem Planungsbüro und dem Regionalbüro stattfand. Aufgrund der Hochwasserkatastrophe sollen die Schadstellen entlang der Route erneut durchgeplant werden um im Fall eines Hochwassers die Schäden gering zu halten. Erst im Anschluss der Streckenüberprüfung soll eine Kostenschätzung erfolgen.

Telefonanlage Kindergarten

Der Vorsitzende berichtet, dass die Telefonanlage im Kindergarten defekt war, eine Neue wurde bereits von der Fa. Coris EDV in der Höhe von € 1.639,39 angekauft. Es handelt sich um eine erforderliche Ersatzanschaffung.

GGR Arthur Vorderbrunner

WVA

Neue Hausanschlüsse:

Die Liegenschaften Hofstadtgegend 11 und Hofstadtgegend 12 planen einen Anschluss an die WVA und ABA Schönauf.

Am 04. Dez. 2024 wurde die Liegenschaft Grasserrotte 15 (Fam. Fahrnberger) an die öffentliche WVA angeschlossen.

Ausbau WVA Fischbachgraben

Am 25. Nov. 2024 erfolgte mit den neuen ABA/WVA Landesbetreuer DI Windhofer, gemeinsam mit Ing. Christian Schießl, Wassermeister Anton Winter, Bgm. Herbert Winter und GGR Arthur Vorderbrunner eine Begehung der WVA Fischbachgraben. Hintergrund ist eine Entscheidungsfindung betreffend Sicherung der Trinkwasserversorgung bei Schlechtwetterlagen. Wie ja dem Gemeinderat bekannt ist, kommt es bei länger anhaltenden Schlechtwetterperioden zu einer Trübung des Quellwassers und dadurch zu einem Ausfall der UV Anlage was zur Folge hat, dass kein Trinkwasser mehr in die Hochbehälter fließen kann. Abhilfe könnte ein weiterer Ausbau der Speicherkapazitäten sein, es soll nun techn. geprüft werden, ob ein Ausbau des Hochbehälter Wies oder die Errichtung eines eigenständigen Hochbehälters im Fischbachgraben diesen zeitweisen Engpass hintanhaltend könnte. Der Ausbau der Speicherkapazität würde nicht nur die Versorgungssicherheit der Liegenschaften im hinteren Siedlungsbereich des Fischbachgrabens, sondern auch der angeschlossenen Liegenschaften Ri. Süden (Boding und Laubenbachmühle bzw. Wassergemeinschaft Hofstätt) erhöhen.

Außerdem wird von GGR Vorderbrunner wieder darauf aufmerksam gemacht, dass die gesamte Wasserversorgung von der Laubenbachmühle bis zum Galgenkogel auf einer Quelle hängt und die Einbindung einer zusätzlichen Quelle sicherlich sehr zweckmäßig wäre, auch wenn man dzt. kein Mengenproblem bei der Quelle im Fischbachgraben hat.

Kläranlagen-Fremduntersuchungen

Fremduntersuchungen wurden bei der ABA Tiefgrabenrotte und der ABA Schönauf durchgeführt, beide Anlagen sind in einem ordnungsgemäßen Zustand.

Sirene für die Ortsteile Laubenbachmühle und Fischbachgraben

Wie bereits berichtet, wurde bei der Hochwasserkatastrophe im September Zivilschutzalarm ausgelöst. Die Maßnahme hat sich als sehr effektiv herausgestellt. Die Bevölkerung in den verbauten Bereichen im Fischbachgraben und in der Laubenbachmühle sollten ebenfalls über eine Alarmierungsmöglichkeit verfügen, Liegenschaften für die Montage derselben wären am Bahnhof Laubenbachmühle und am Gehöft Hundsbiel grundsätzlich gegeben, die Liegenschaftseigentümer würden einer Inbetriebnahme zustimmen. Nächste Woche wird Hr. Pfaffinger von der Funkwerkstätte des Landes eine Machbarkeitsmessung vornehmen, laut seinem Einvernehmen ist die Gratisbeistellung der Steuerungseinrichtungen durch die Behörde kein Problem. Wenn alles normal verläuft, könnten im Frühjahr die Sirenen bereits montiert werden.

Rückblick Hochwasserkatastrophe durch das Land, Gruppe Wasser

In einem Schriftstück wurde seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Gr. Wasser, Abt. Wasserbau Rückblick auf die Hochwasserkatastrophe gehalten. In unserer Region sind die meisten Niederschläge mit 219 mm Tagessumme am 14.09.2024 am Wastl gefallen. Generell kann man in der Zeit von 8-17.09.2024 von einem 1.000 jährigen Regenereignis sprechen. In nur 5 Tagen fielen bis zu 500 mm, im Vergleich dazu fielen bei der Katastrophe in Valencia 343 mm in 4 Stunden. Zivilschutzreferent Vorderbrunner mahnt, dass

sich Extremwetterereignisse häufen und man als Gemeinde hier sicherlich in der Prävention gefordert sein wird (Retentionsräumeschaffung, Hochwasserschutzmaßnahmen, etc.)

GGR Elisabeth Wieland-Widder

Eröffnung Geschäftslokal

Michael Greul hat sich in das leerstehende Geschäftslokal „Pögner“ (ehem. El.König) eingemietet und eröffnet dort Anfang 2025 ein Radgeschäft.

Adventmärkte

Die Adventmärkte in Frankenfels und in der Laubenbachmühle wurden gut besucht.

Dorferneuerung

Bei der Dorferneuerung findet zur Zeit die Planung für neue Projekte statt.

GGR Anton Hofegger

GVU

Am Mittwoch den 11.12.2024 fand eine Verbandssitzung vom GVV St.Pölten statt. Über 22.500 Tonnen Sperrmüll sind bei der Hochwasserkatastrophe im Bez. St.Pölten Land angefallen.

Beim geplanten Wertstoffsammelzentrum in Rabenstein sind die Umwidnungsmaßnahmen abgeschlossen.

Beim Altstoffsammelzentrum in Frankenfels findet mit dem Verbandsobmann Freiler eine Begehung über die Erweiterung dieses Standortes statt.

GR Wolfgang Niederer

Mit den Holzschlägerungen im Eibeck wird im Dezember noch begonnen.

GR Christof Wutzl

Frankenfelsercup Schlussveranstaltung

Am 30. Dezember 2024 findet die Schlussveranstaltung des Frankenfelscups statt.

Pokalspende Gemeindeskimeisterschaft

Wutzl bittet die Gemeinderäte um eine Pokalspende für die Gemeindeskimeisterschaft.

GR Helmut Riedl dankt für die gute Zusammenarbeit während der Gemeinderatsperiode, denn er scheidet mit der nächsten Wahl aus dem Gemeinderat aus.

GGR Alfred Hollaus

Musikschule:

Die Sitzung der Musikschule Pielachtal fand statt, der Beitrag der Marktgemeinde Frankenfels beträgt € 28.000,-. Beim Vergleich mit anderen Gemeinden wird deutlich, dass viele Frankenfelder Kinder, die

Blasmusikausbildung in Frankenfels beim Trachtenmusikverein in Anspruch nehmen – unser Beitrag ist daher dementsprechend niedriger als z.B. jene, der Marktgemeinde Kirchberg.

Ein weiterer Punkt der Sitzung war die Fusion der Musikschulen Pielachtal und Obergrafendorf. Aufgrund des entstehenden Verwaltungsaufwands wurde die Aufnahme einer Vollzeitbürokraft diskutiert. Der Standort des Verwaltungssitzes muss noch geklärt werden (Obergrafendorf oder Kirchberg).

Da in den beiden Musikschulen unterschiedliche „Lehrstundensysteme“ angewendet werden, müssen diese angepasst werden.

Der Leiter der Musikschule, Friedrich Anzenberger, verabschiedet sich in den Ruhestand. Die neue Direktorenstelle muss ausgeschrieben werden. Frau Anna Thallauer, derzeitige Direktorin der Musikschule Obergrafendorf, wäre ein passender Ersatz.

Das Abschlusskonzert der Musikschule findet am 23. Mai statt.

Energiegemeinschaft

Seit 4. September 2024 sind 10 Objekte der Gemeinde bei der Energiegemeinschaft. Während dieser Zeit konnten € 1.494 gespart werden

Ende 21:05 Uhr